



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



Veröffentlichungsnummer: **0 374 679 A3**

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: **89122833.0**

(51) Int. Cl.⁵: **H01J 9/24**

(22) Anmeldetag: **11.12.89**

(30) Priorität: **19.12.88 DE 3842769**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
27.06.90 Patentblatt 90/26

(84) Benannte Vertragsstaaten:
DE FR GB IT NL SE

(89) Veröffentlichungstag des später veröffentlichten
Recherchenberichts: **08.05.91 Patentblatt 91/19**

(71) Anmelder: **Patent-Treuhand-Gesellschaft für
elektrische Glühlampen mbH
Hellabrunner Strasse 1
W-8000 München 90(DE)**

(72) Erfinder: **Heider, Jürgen, Dr.
Säbenerstrasse 116
W-8000 München 90(DE)
Erfinder: Lang, Dieter
Tölzer Strasse 1
W-8150 Holzkirchen(DE)
Erfinder: Bastian, Hartmuth
Walkmühlenweg 35
W-8805 Feuchtwangen(DE)**

(54) **Verfahren zur Herstellung einer zweiseitigen Hochdruckentladungslampe.**

(57) Zur Herstellung der zweiseitig gequetschten Metallhalogenidhochdruckentladungslampe (19) werden folgende Arbeitsgänge ausgeführt: Vorformen des Entladungsgefäßes (6) durch Einrollen mit N₂-Staudruckspülung, Einspannen in eine Quetschvorrichtung, Einführen des ersten Eo-Systems (7, 8, 9, 10), wobei die Stromzuführung (9) zickzackförmig geknickt und an der Innenwand des Quarzrohres (1) selbsthalternd abgestützt ist, Herstellen der ersten Quetschung (12) mit Ar-Spülung, Hochvakuumglühen beim Einschleusen in die Glovebox, Einbringen

der Füllsubstanzen (14, 15), Einführen des zweiten Eo-Systems (7, 8, 9, 10), Dichtschmelzen des offenen Rohrendes mit Plasmabrenner, Entnehmen aus der Glovebox, Herstellen der zweiten Quetschung (18) bei gleichzeitigem Kühlen des Entladungsgefäßes (6), Entnehmen der Lampe (19) aus der Quetschvorrichtung und Entfernen der überstehenden Enden des Quarzrohres sowie ggf. der Enden der Stromzuführungen (9). Kein Pumprohr am Entladungsgefäß (6).

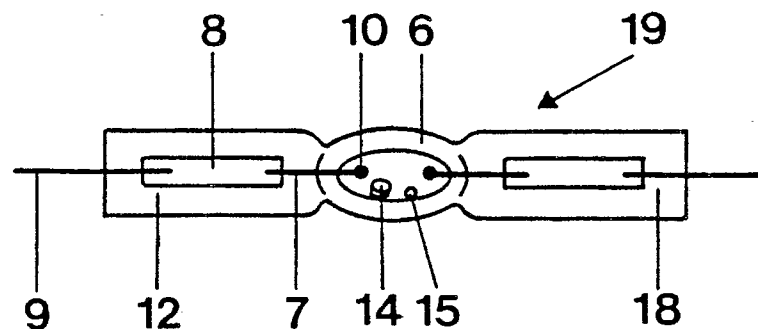


FIG. 5

EP 0 374 679 A3



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 89 12 2833

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.5)
Y	US-A-3 689 799 (SENET) * Spalte 2, Zeilen 24-46; Figur 1 * - - -	1,2	H 01 J 9/24
Y	EP-A-0 204 061 (LUMALAMPAN) * Seite 8, Zeile 29 - Seite 9, Zeile 21; Figuren 2-5 * - - -	1,2	
A	DE-A-2 127 526 (LICENTIA) * Seite 2, Absatz 2 - Seite 3 * - - -	1,4	
A	DE-A-3 702 813 (TUNGSRAM RESZVENYTARSASAG) * Spalte 2, Zeile 33 - Spalte 3, Zeile 35; Fig. * - - -	1,5,6	
A	EP-A-0 055 416 (TOKYO SHIBAURA DENKI) * Seite 5, Zeile 7 - Seite 6, Zeile 29; Fig. * - - -	1,6,7	
A	PATENT ABSTRACTS OF JAPAN, Band 1, Nr. 15, 23. März 1977, Seite 1195 M 76; & JP-A-51 128 179 (IWASAKI DENKI) 11-08-1976 - - -	1,8,12	
A	US-A-3 305 289 (E.G. FRIDRICH) * Spalte 4, Zeile 42 - Spalte 6, Zeile 48; Figuren 1-9 * - - - - -	1-4,10-12	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.5)
			H 01 J H 01 K
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort		Abschlußdatum der Recherche	Prüfer
Den Haag		21 Februar 91	JANDL F.
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X: von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y: von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A: technologischer Hintergrund O: nichtschriftliche Offenbarung P: Zwischenliteratur T: der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E: älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D: in der Anmeldung angeführtes Dokument L: aus anderen Gründen angeführtes Dokument &: Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			